FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNat2000V)

Lebensraumtypen (im Standarddatenbogen genannt)

- 3140, Naturnahe Stillgewässer mit Armleuchteralgen
- 3260, Fließgewässer mit flutenden Wasserpflanzen
- 4070*, Latschen- und Alpenrosengebüsche
- 6210, Kalkrasen
- 6410, Pfeifengraswiesen
- 6430, Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510, Magere Flachland-Mähwiesen
- 6520, Berg-Mähwiesen
- 7110*, Lebende Hochmoore
- 7120, Noch renaturierungsfähige Hochmoore
- 7140, Übergangs- und Schwingrasenmoore
- 7230, Kalkreiche Niedermoore
- 8210, Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
- 9132, Carbonat-Bergmischwälder (A)
- 9180*, Schlucht- und Hangmischwälder (B-)
- 91D0*, Moorwälder (B-)
- 91D3*, Spirken- und Latschenmoorwald (B-)
- 91D4*, Fichten-Moorwälder (B+)
- 91E2*, Erlen- und Erlen-Eschenwälder (B-)
- 9413*, Carbonat-Block-Fichtenwald (B)

Lebensraumtypen (im Standarddatenbogen genannt) Wald-Offenland-Komplexe

- 6170, Alpiner Kalkrasen mit sonstigem Lebensraum Wald
- 8210, Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation mit 9130: Waldmeister-Buchenwäldern
- 8210, Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation mit sonstigem Lebensraum Wald

Arten (Anhang II FFH-RL, im Standarddatenbogen genannt)

- 1065, Goldener Scheckenfalter, Euphydrias aurinia (B)
- 1614, Kriechende Serllerie, Helosciadium [=Apium] repens (B)

Arten im Gebiet nicht nachgewiesen, Vorkommen möglich

- 1166, Kammmolch, Triturus cristatus
- 1193, Gelbbauchunke, Bergunke, Bombina variegata

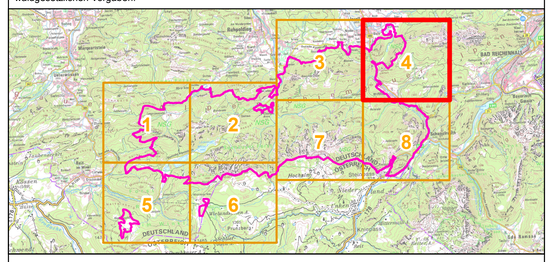
Art im Gebiet nicht nachgewiesen

- 1903, Sumpf-Glanzkraut, Liparis loeselii

Art im Gebiet nicht dargestellt

- 1163, Koppe, Cottus gobio (A)

Die Beschriftung von Lebensraumtyp (LRT) - Flächen im Offenland enthält das Kürzel des dominanten LRT, ein Komplexkennzeichen (K), ein Kennzeichen für die Beteiligung eines prioritären Lebensraumtyps (*) und die Gesamtbewertung des Hauptlebensraumtyps auf dieser Fläche. Die Bewertung der Arten wird in Klammern in der Legende angegeben.
Die Gesamtbewertung der Wald-Lebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgutbezeichnung in der Legende genannt. Arten, die nicht im Standarddatenbogen aufgeführt sind, sind in der Regel nicht flächig erfasst worden.
Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen.
Kurzdefinition der Erhaltungszustände sind A = sehr gut, B = gut und C = mittel bis schlecht. Sternchen (*) = prioritär (vom Verschwinden bedrohte Lebensraumtypen und Arten)
Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den waldgesetzlichen Vorgaben.



Managementplan

FFH-Gebiet 8241-372 Östliche Chiemgauer Alpen

NATURA 2000

Karte 2 Bestand und Bewertung

Blatt:	**Kartenfertigung:**
Blatt 4 von 8	23.06.2022

Bearbeitung:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding

Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Regierung von Oberbayern

Planungsbüro: ArVe, Landsberg

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Originalmaßstab: 1:10.000

0 100 200 300 400 Meter

N

Geodaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)
Koordinatensystem: UTM Zone 32N